

Fem.Os^{PLUS}

Rechtlich geprüft vs. Chat GPT und Co.

Odette Schulz-Kersting, Minor – Digital



Frage aus der Community



ChatGPT 4o Antwort

Nachfrage 1

Nachfrage 2

Frage aus der Community

„Mein Chef hat mir eine Mail geschickt und mir mitgeteilt, dass ich gekündigt sei. Er kann mir auch meinen letzten Lohn nicht zahlen, er habe angeblich kein Geld. Ich bin schwanger, habe aber nichts gesagt und jetzt habe ich Angst, dass ich mir kein Essen kaufen kann. Ich komme aus Marokko und habe niemanden. Ich spreche kaum Deutsch.“



Frage aus der Community



ChatGPT 4o Antwort

Nachfrage 1

Nachfrage 2



„Es tut mir sehr leid zu hören, dass du dich in dieser schwierigen Situation befindest. Hier sind einige Schritte, die du unternehmen kannst, um Unterstützung zu bekommen:

- **Arbeitsrechtliche Beratung:** In Deutschland gibt es Gesetze, die Arbeitnehmer*innen schützen, insbesondere während der Schwangerschaft. Du hast Recht auf Mutterschutz, eine Kündigung während der Schwangerschaft ist in der Regel unwirksam. Wende dich an eine arbeitsrechtliche Beratungsstelle oder einen Anwalt für Arbeitsrecht. In vielen Städten gibt es kostenlose Beratungsangebote für Migranten.
- **Gewerkschaften:** Wenn du Mitglied einer Gewerkschaft bist, können sie dir rechtliche Unterstützung bieten. Gewerkschaften setzen sich für die Rechte von Arbeitnehmer*innen ein und können dir helfen, deinen Lohn einzufordern und gegen die Kündigung vorzugehen.
- **Sozialhilfe:** Da du schwanger bist und kein Einkommen hast, könntest du Anspruch auf Sozialhilfe oder andere staatliche Unterstützung haben. Wende dich an das Jobcenter oder das Sozialamt in deiner Stadt.
- **Unterstützung für Schwangere:** Es gibt Hilfsangebote für schwangere Frauen. Beratungseinrichtungen wie Pro Familia oder Caritas bieten Unterstützung und Beratung an. Sie können dir helfen, finanzielle Unterstützung zu beantragen.
- **Sprachliche Unterstützung:** Da du nur wenig Deutsch sprichst, ist es wichtig, jemanden zu finden, der dir bei der Kommunikation mit Behörden helfen kann. Viele Beratungsstellen bieten Unterstützung in verschiedenen Sprachen an oder können Dolmetscher hinzuziehen.

Hier sind einige Adressen und Telefonnummern, die dir weiterhelfen können:

- **Arbeitsrechtliche Beratung:** Deutsche Anwaltshotline (kostenpflichtig) - Tel: 0900-1 875 005
- **Gewerkschaften:** DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) - www.dgb.de
- **Jobcenter:** www.arbeitsagentur.de
- **Pro Familia:** www.profamilia.de
- **Caritas:** www.caritas.de

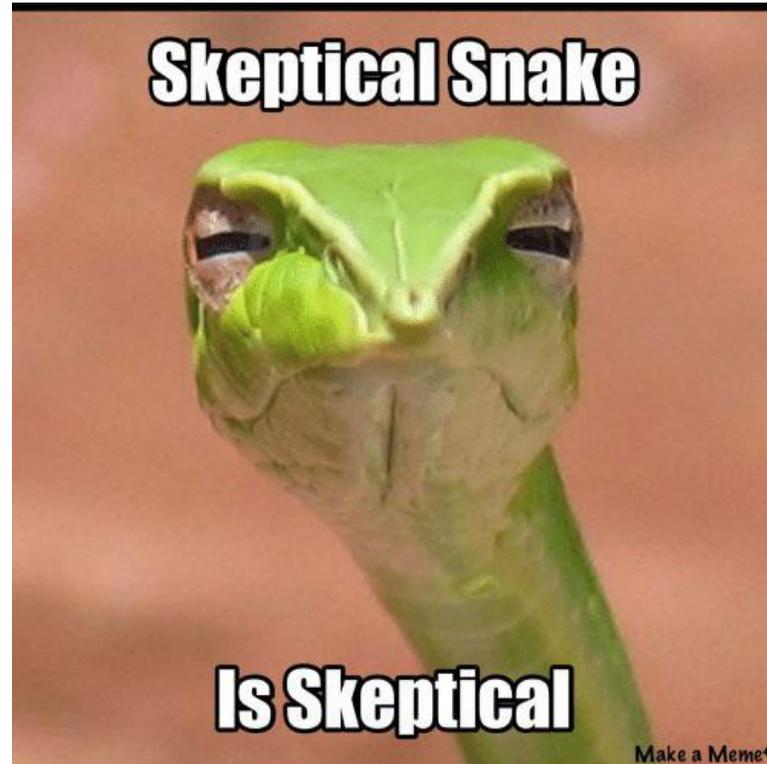
Bitte suche dir so schnell wie möglich Hilfe, um deine Rechte durchzusetzen und Unterstützung zu erhalten. Du bist nicht allein, und es gibt Organisationen, die dir helfen können.“



Sende eine Nachricht an ChatGPT



Bewertung





- **Arbeitsrechtliche Beratung:** In Deutschland gibt es **Gesetze**, die Arbeitnehmer*innen **schützen**, insbesondere während der Schwangerschaft. Du hast Recht auf **Mutterschutz**, und eine **Kündigung während der Schwangerschaft** ist in der Regel **unwirksam**. Wende dich an eine arbeitsrechtliche **Beratungsstelle oder** einen **Anwalt** für Arbeitsrecht. In vielen Städten gibt es **kostenlose** Beratungsangebote für **Migranten** und Arbeitnehmer. [...]"



Sende eine Nachricht an ChatGPT



- **Unvollständig und nicht konkret:** wichtige Fristen fehlen, Rechtsverlust droht
- Mitteilung der Schwangerschaft innerh. grds. 2 Wochen nach Künd., § 17 I MuSchG
- Formelle Unwirksamkeit der Kündigung: nicht schriftlich, §§ 623, 126 BGB
- Ggf. Kündigungsfristen und Krankenversicherungsschutz
- Meldung bei BA
- **Handlungsoptionen fehlen:**
- Empfehlung, unter Zeug*innen zur Arbeit zu gehen
- Kündigungsschutzklage mit Frist von 3 Wochen, kein Anwalt notwendig, Prozesskostenhilfe, Rechtsantragsstelle
- Lohnaufforderung, Lohnklage, Zwangsvollstreckung, evtl. Insolvenz – Insolvenzgeld, zuständig BA
- **Unverständlich:** Begriff Mutterschutz



„[...]“

- **Gewerkschaften:** Wenn du Mitglied einer **Gewerkschaft** bist, können sie dir rechtliche Unterstützung bieten. Gewerkschaften setzen sich für die Rechte von Arbeitnehmer*innen ein und können dir helfen, deinen Lohn einzufordern und gegen die Kündigung vorzugehen.
- **Sozialhilfe:** Da du schwanger bist und kein Einkommen hast, könntest du **Anspruch auf Sozialhilfe oder andere staatliche Unterstützung** haben. Wende dich an das **Jobcenter oder das Sozialamt** in deiner Stadt.
- **Unterstützung für Schwangere:** Es gibt **spezielle Hilfsangebote für schwangere** Frauen. Beratungseinrichtungen wie Pro Familia oder Caritas bieten Unterstützung und Beratung an. Sie können dir **helfen**, finanzielle Unterstützung zu **beantragen**.
- **Sprachliche Unterstützung:** Da du nur wenig Deutsch sprichst, ist es wichtig, jemanden zu finden, der dir bei der **Kommunikation mit Behörden** helfen kann. Viele **Beratungsstellen** bieten Unterstützung in verschiedenen Sprachen an oder können **Dolmetscher** hinzuziehen.

Hier sind einige Adressen und Telefonnummern, die dir weiterhelfen können:

- **Arbeitsrechtliche Beratung:** Deutsche Anwaltshotline (**kostenpflichtig**) - Tel: 0900-1 875 005 [...]"



Sende eine Nachricht an ChatGPT



- **Unverständlich und irreführend:** Lohn einfordern und gegen Künd. vorgehen, wenn Gewerkschaftsmitglied
- **zu allgemein:** wie findet man Jobcenter/Sozialamt/Beratungsstelle
- **Unvollständig/vage:** kein Hinweis auf Aufenthaltsrechtliche Zusammenhänge für Leistungsbezüge
- **Abschreckend**

Frage aus der Community



ChatGPT 4o Antwort

Nachfrage 1

Nachfrage 2



Ich brauche sofort Geld für Essen und auch Miete, es ist Anfang des Monats. Mein Antrag auf Arbeitslosengeld wird noch bearbeitet, weil ich die Arbeitsbescheinigung von meinem Chef noch nicht bekommen habe, er weigert sich.



Sende eine Nachricht an ChatGPT





[..]

- **Lohnforderung:**

- **Rechtsberatung:** Suche dir rechtliche Unterstützung. Auch wenn dein Chef sagt, dass er kein Geld hat, bist du **berechtigt**, deinen **Lohn** zu erhalten. Ein **Anwalt** kann dir helfen, deinen Anspruch durchzusetzen. Viele Städte bieten **kostenlose Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen** an.
- **Gewerkschaften:** Wenn du Mitglied einer Gewerkschaft bist, wende dich an sie. Sie können dir rechtliche Unterstützung bieten.
- **Arbeitsgericht:** Du kannst deinen ausstehenden Lohn auch vor dem Arbeitsgericht einklagen. Ein **Anwalt** kann dir dabei helfen, die notwendigen Schritte einzuleiten.

- **Sofortige finanzielle Unterstützung:**

- **Jobcenter:** Wende dich an das Jobcenter, um **Arbeitslosengeld II (Hartz IV)** zu beantragen. Auch **ohne vollständige Unterlagen** kannst du einen Erstantrag stellen und finanzielle Unterstützung für Lebenshaltungskosten erhalten.
- **Sozialamt:** Wenn du schnell Unterstützung brauchst, kann das Sozialamt dir helfen. Sie können **sofortige finanzielle Hilfe** gewähren.

- **Unterstützung für Schwangere:**

- **Beratungsstellen:** Wende dich an Beratungsstellen wie Pro Familia oder Caritas. Sie bieten spezielle Unterstützung für Schwangere an und können dir helfen, finanzielle Unterstützung zu beantragen.
- **Mutter-Kind-Stiftung:** Es gibt spezielle Stiftungen und Hilfsorganisationen, die finanzielle Unterstützung für Schwangere und Mütter in Notlagen anbieten.

- **Lebensmittel und Grundbedürfnisse:**

- **Tafeln:** In vielen Städten gibt es Tafeln, die Lebensmittel kostenlos oder sehr günstig an Bedürftige ausgeben. Informiere dich, wo die nächste Tafel in deiner Nähe ist.
- **Kirchliche Organisationen:** Viele kirchliche Einrichtungen bieten ebenfalls Unterstützung in Form von Lebensmitteln oder finanzieller Hilfe an. Hier sind einige nützliche Kontakte: [s.o.]“



Sende eine Nachricht an ChatGPT



Bewertung – Nachfrage 1

- **Finanzielle Notlage nicht verständlich adressiert:**
- Anspruch besteht, aber Durchsetzung problematisch, da langwierig
- Insolvenzgeld als implizites Thema fehlt
- Sprachhürde
- **Irreführend:** Kein Anwaltszwang vorm Arbeitsgericht
- **Veralteter Begriff:** Bürgergeld
- **Zu allgemein:** Zuständigkeitsfragen Jobcenter/Sozialamt/Beratungsstelle/Arbeitsgericht
- **Unvollständig:** kein Hinweis auf Vorschuss nach § 42 SGB I bei allen Leistungen (zu vage), kein Hinweis auf aufenthaltsrechtliche Zusammenhänge für Leistungsbezüge
- **Abschreckend/irreführend:** Anwaltliche Hilfe, Gerichtskosten, Prozesskostenhilfe

Frage aus der Community



ChatGPT 4o Antwort

Nachfrage 1

Nachfrage 2



Wie soll ich meinen Lohn bekommen, wenn mein Chef kein Geld hat? Wie soll ich mein Essen zahlen?



Sende eine Nachricht an ChatGPT





- **Soforthilfe beim Sozialamt:**

- **Sozialhilfe:** Gehe zum Sozialamt deiner Stadt. Erkläre die Situation und dass du finanzielle Unterstützung für Essen und Miete benötigst. **Sozialämter können in Notfällen sofortige Hilfe leisten.**
- **Vorschuss auf Sozialhilfe:** Frage nach einem Vorschuss, **während dein Antrag auf Arbeitslosengeld II (Hartz IV) bearbeitet wird.** In dringenden Fällen kann eine sofortige Unterstützung gewährt werden.

- **Beratungsstellen und Hilfsorganisationen:**

- **Caritas und Diakonie:** Diese Organisationen bieten Notfallhilfe an und können auch bei der Kommunikation mit Behörden helfen.
- **Pro Familia:** Sie bieten ebenfalls Unterstützung und Beratung für schwangere Frauen in Notlagen an.

- **Tafel und andere Lebensmittelhilfen:**

- **Tafel:** Besuche eine Tafel in deiner Nähe, um kostenlose Lebensmittel zu erhalten. Sie unterstützen Menschen in finanziellen Notlagen mit Lebensmitteln.
- **Kirchliche Einrichtungen:** Viele Kirchen und gemeinnützige Organisationen bieten ebenfalls Lebensmittelhilfe und manchmal auch finanzielle Unterstützung an.

- **Mietunterstützung:**

- **Wohngeld:** Du kannst Wohngeld beantragen, wenn du Schwierigkeiten hast, deine Miete zu bezahlen. Das Sozialamt oder die Wohngeldstelle kann dir dabei helfen.
- **Unterstützung durch Vermieter:** Informiere den Vermieter über die Situation. Manche Vermieter sind bereit, eine Ratenzahlung oder eine vorübergehende Stundung der Miete zu vereinbaren.

Hier sind einige konkrete Adressen und Telefonnummern, die dir weiterhelfen können: [s.o.]



Sende eine Nachricht an ChatGPT



Gesamtbewertung und Kritik

- (noch) **wenig brauchbar** bis unbrauchbar ohne weitere Recherche, sogar gefährlich/**irreführend**
- abschließender Anschein durch strukturierte Form, aber: **trotz ausführlicher Sachverhaltsangaben** Antwort **unvollständig**, selbst offensichtliche Rechtserwägungen und notwendige Informationen fehlen, erst durch **Nachfragen** Handlungsoptionen – Person weiß nicht, wonach sie suchen muss, vom Zufall abhängig
- **Problemfelder** (Sprache/Finanzen/Bürokratie) **unzureichend adressiert**
- **Implizite Sachverhalte nicht erkannt** (Insolvenz), dadurch Rechtsschutz abgeschnitten
- **Rechtsbegriffe nicht erklärt** – Übersetzungsunschärfen in Kauf genommen
- Ergebnis **beruht auf Wahrscheinlichkeiten**, immer anders, Schwerpunktsetzung/Quellen/**Aktualität** nicht nachvollziehbar/nachprüfbar
- **Datenschutz**